

## Indische Vertriebs- tochter gegründet

Die Gründung einer eigenen Tochtergesellschaft in Indien ist für den Maulbronner Pumpenspezialisten Flux ein



weiterer Schritt beim Ausbau seines weltweiten Vertriebsnetzes. Von Pune aus, einer der größten Metropolen Indiens, wird das Unternehmen künftig die Erschließung dieses riesigen Marktes steuern. Dort

sieht man in Bereichen wie Chemie, Lebensmittel und Automobil große Absatzchancen. Diese sollen mit der Gründung des Tochterunternehmens Flux Pumps India PVT. Ltd., die ihre Geschäfte zum 1. Juli 2012 aufnahm, besser wahrgenommen werden. Flux ist bereits seit vielen Jahren über einzelne Partner an verschiedenen Standorten Indiens vertreten. Neben Klaus Hahn und Dr. Jörg Dassow wird Kiran Kadam (zweiter von links) als weiterer Direktor die Geschäfte vor Ort lenken. Vertrieben werden neben Flux-Produkten auch Artikel von Sondermann und Walter Speck.

[www.fluxpumpen.de](http://www.fluxpumpen.de)

## Gewinner des Design Contest ermittelt

Unter 285 eingereichten Entwürfen aus 17 Ländern hat Sata nun die Gewinner seines seit Februar laufenden Design Contest ermittelt: Carl Avery (USA, Entwurf siehe Bild), Ömür Özbek (Deutschland) und Jessi Fraser (USA). Weltweit waren



Lackierer und Designer aufgerufen, das attraktivste Oberflächen-design für eine Lackierpistole zu gestalten. Bei der Auswahl der zehn besten Entwürfe wurde die Jury durch ein Public-Voting auf der Sata-Homepage unterstützt. Beurteilt wurde nach den Kriterien besondere Originalität, Detailliebe, Einzigartigkeit, Eignung zur Abbildung auf der Lackierpistole sowie Attraktivität für die Sata-Kunden. Als Preis erhielten die drei Erstplatzierten eine Lackierpistole SataJet 4000 B Digital mit ihrem eigenen Design. Derzeit wird geprüft, ob eines der Siegerdesigns als Sonderedition umgesetzt wird.

[www.sata.com](http://www.sata.com)

## Industrieroboter legen weiter zu

Nach den Ergebnissen der Studie „World Robotics 2012 – Industrial Robots“ der IFR (International Federation of Robotics) ist in diesem Jahr trotz der nachlassenden globalen Konjunktur ein weiterer Anstieg des Roboterabsatzes um etwa neun Prozent auf 181.000 Stück zu erwarten. Damit dürfte der Zuwachs nach dem starken Anstieg in den Vorjahren an Schwung verlieren. Zwischen 2013 und 2015 erwartet die IFR einen weltweit steigenden Roboterabsatz von etwa fünf Prozent pro Jahr. Das Wachstum wird weiterhin von der Automobil- und Elektronikindustrie angetrieben, die Hauptimpulse kommen aus Nordamerika, China, Brasilien, Zentral- und Osteuropa sowie aus Japan. In Deutschland soll der Absatz 2012 beinahe den Höchststand von 2011 erreichen. China wird der größte Robotermarkt der Welt werden. Um aber dieselbe Roboterichte wie in Deutschland (261 je 10.000 Beschäftigte) oder Japan zu erreichen, müssten in den nächsten Jahren etwa eine Million neue Roboter in China installiert werden.

[www.worldrobotics.org](http://www.worldrobotics.org)

## 60 Jahre Oberflächentechnik

In diesem Jahr kann Poligrat, hier im Bild der Geschäftsführer Siegfried Pießlinger-Schweiger, sein 60-jähriges Gründungsjubiläum feiern. 1952 startete man als Entwicklungslabor in München. Ziel war es, aus dem in der Metallografie benutzten Elektropolieren von Werkstoffproben industriell anwendbare Produktionsverfahren zu schaffen. Auch weiterhin ist die Entwicklung und Vermarktung neuer Verfahren zur chemischen und elektrochemischen Bearbeitung von Metalloberflächen Tätigkeitsschwerpunkt von Poligrat. Die über ein Netzwerk



von Vertriebspartnern und Lizenznehmern mittlerweile international agierende mittelständische Firmengruppe hat eine breite Verfahrenspalette für die meisten industriell genutzten Metalle und Legierungen im Programm. Bei der Entwicklung arbeitet man auch mit Universitäten und Instituten sowie Anwendern zusammen. [www.poligrat.de](http://www.poligrat.de)

## Zukünftig mehr „Made in Germany“

Mit der Investition in neue Produktionsanlagen und der Verlagerung von Betriebsteilen der Produktion und Logistik aus dem Werk in Tschechien bündelt der Teilereinigungsspezialist IBS Scherer seine Kräfte im heimischen Gau-Bickelheim. Ziel sei es, durch die Zentralisierung von



Konstruktion, Lagerhaltung, Produktion und Marketing an einem Standort die Qualität, Flexibilität und Kundenorientierung zu steigern, um Kundenaufträge deutlich schneller erfüllen zu können. Die Produktionsanlagen wurden dazu um eine Pulverbeschichtungsanlage, einen Schweißroboter sowie eine automatische Paletten-Durchlauf-Regalanlage erweitert. Der strategische Standort Tschechien bleibt erhalten. Von dort aus sollen die IBS Scherer-Produkte in Tschechien, der Slowakei und Polen vertrieben werden.

[www.ibs-scherer.de](http://www.ibs-scherer.de)

## Umstrukturierung

Ende August 2012 sind die Sikkens GmbH und die Lesonal GmbH in die AkzoNobel Coatings GmbH übergegangen. Für die Kunden soll sich dadurch nichts ändern, denn Sikkens und Lesonal bleiben weiterhin mit ihrem Markenzeichen, ihren Produkten, Logos und dem gesamten optischen Erscheinungsbild bestehen. Ziel der Verschmelzung ist es, die Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit des Unternehmens zu stärken. Durch die Umstrukturierung sollen die bisherigen veraltungstechnischen Prozesse verschlankt und vereinfacht werden. Damit will man den Austausch von Wissen, Information und Erfahrung zwischen Kunden und ihren Ansprechpartnern bei AkzoNobel Coatings noch schneller und einfacher gestalten.

[www.akzonobel.com](http://www.akzonobel.com)